



**Stefan Kagl** wurde 1963 in München geboren. Kirchenmusikstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik in München (Orgel bei Klemens Schnorr). A-Examen und künstlerische Staatsprüfung im Hauptfach Orgel ebenda. Weitere Studien an der Schola Cantorum in Paris (u. a. bei Jean Langlais) und am Conservatoire Supérieur



**Martin Sander** wurde 1963 in Berlin geboren. Kirchenmusikstudium an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover (Orgel bei Ulrich Bremsteller, Klavier bei Gerrit Zitterbart). 1994 Konzertexamen im Hauptfach Orgel. Meisterkurse bei Harald Vogel, Luigi Ferdinando Tagliavini, Flor Peeters, Daniel Roth,



**Sebastian Freitag**, geboren 1986, studierte an der Hochschule für Musik in Detmold die Fächer Katholische Kirchenmusik (A-Examen) und Orgel (künstlerische Reifeprüfung) bei den Professoren Gerhard Weinberger, Dr. Martin Sander und Tomasz Adam Nowak. Ein Aufbau-Studiengang „Konzertexamen Orgel“ bei Prof. Dr. Martin

**Sommerkonzerte**

**Stefan Kagl** Sonntag, 11. Juni 17; 18:00 Uhr

**Prof. Dr. Martin Sander** Sonntag, 06. August 17, 18:00 Uhr

**Sebastian Freitag** Sonntag, 20. August 17, 18:00 Uhr

*St. Marien, Bad Laer*



de Paris (CNR). Ausgezeichnet mit dem „Prix de Virtuosité“ dem „Premier Prix“ und dem „Prix d'Excellence“. Von 1991-96 war er Stadt- und Bezirkskantor in Bad Kissingen und von 1997- 2002 Kantor der beiden Hauptkirchen im thüringischen Rudolstadt. Seit Juli 2002 ist Stefan Kagl Kantor und Organist am Münster zu Herford und seit 2005 Dozent für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation an der Hochschule für Kirchenmusik Herford. Rundfunk- und CD-Einspielungen. Veröffentlichungen in Fachzeitschriften runden sein Tätigkeitsfeld ab. Teilnahme an Meisterkursen, u.a. bei Harald Vogel, Ewald Kooiman, Ton Koopman, Marie-Louise Langlais, Jane Parker-Smith, Hans-Ola Ericsson, Daniel Roth, Massimo Nossetti und Lorenzo Ghielmi (italienische Orgelmusik vom 16. bis zum 20. Jahrhundert).

Edgar Krapp, Uwe Droszella, Winfried Berger. Nachdem er bereits 1983 den Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ gewonnen hatte folgten weitere Preise und Auszeichnungen. So gewann er 1986 den „Mendelssohn-Preis Berlin“, 1987 war er Finalist beim „ARD-Wettbewerb München“, 1988 gewann er den 1. Preis und den Sonderpreis beim „Internationalen J.S. Bach-Wettbewerb Leipzig“. Weitere Erfolge markierten 2. Preise beim Internationalen Orgelwettbewerb „Anton Bruckner“ 1986 in Linz und bei der „First International Organ Competition“ in Tokyo (1988). Er spielte zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen ein. Er hat seit 1999 eine Professur an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg sowie seit dem Wintersemester 2008 zusätzlich an der Hochschule für Musik in Basel (als Nachfolger von Guy Bovet) inne. Im Wintersemester 2011 trat er die Nachfolge von Gerhard Weinberger an der Hochschule für Musik in Detmold an. Von 2001 bis 2008 war er außerdem Dozent an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt/Main.

Sander schloss sich 2015 an. Parallel dazu belegte er Meisterkurse u.a. bei Edgar Krapp, Michael Radulescu und Wolfgang Zerer. Von 2011 bis 2013 wirkte er als Interims-Domorganist am Hohen Dom zu Paderborn. Seit Oktober 2013 ist er Dekanatskirchenmusiker des Dekanates Paderborn mit Dienstsitz in Schloss Neuhaus. Zahlreiche Konzerte als Organist und Continuospieler im In – und Ausland (u.a. Passau, München, Paris, Le Mans). 2014 spielte er zusammen mit der Cellistin Jana Telgenbüscher seine erste CD „Sonorities – himmlische Klangwelten“ an der Fischer u. Krämer Orgel in Marsberg ein. Rundfunk – und Fernsehaufnahmen runden seine Tätigkeit ab.



Wilhelm Wellmeyer  Fahrzeugbau  
GmbH & Co KG

ANHÄNGER • AUFLIEGER • AUFBAUTEN • SONDERFAHRZEUGE • ABSCHLEPP- UND BERGETECHNIK • KÜHLFAHRZEUGE



*Haus  
Große Kettler*



**Sparkasse  
Osnabrück**

**Dirk Elsemann** (\*18.8.1977 in Rhede i.W.), erhielt seinen ersten Orgelunterricht im Alter von 7 Jahren beim Kirchenmusiker Alfred Heinzl in Bocholt. Von 1989 bis 2000 war er Organist an verschiedenen Kirchengemeinden der Stadt Bocholt. 1994 war Elsemann erster Preisträger (Orgel Improvisation) im Bundes-

**Christian Joppich**, geboren 1968 in Hannover. Studium der Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Abschluß 1995 mit dem A-Examen. Es folgte ein vom DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) unterstützter Studienaufenthalt in Lyon/Frankreich mit dem Schwerpunkt in

Liebe Konzertbesucher,  
liebe Gemeindemitglieder,  
die Kirchengemeinde verlangt keinen Eintritt für den Besuch der Orgelkonzerte, da die anfallenden Kosten vollständig durch

**Dirk Elsemann**  
Sonntag, 17. Sept. 17, 18:00 Uhr

**KMD Christian Joppich**  
Sonntag, 24. Sept. 17, 18:00 Uhr

**2.170 Orgelpfeifen  
brauchen unsere Hilfe!**

**Vielen Dank allen Spendern,  
die diese Konzerte ermöglichen!**

wettbewerb „Jugend Musiziert“ in Leipzig. Meisterkurse bei Anders Bondeman, Stockholm, Helmut Deutsch, Saarbrücken, Jon Laukvik, Oslo, Peter Planyavsky, Wien, Jan Raas, Utrecht und Daniel Roth, Paris. 1997 - 2004 studierte Elsemann an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und der Universität der Künste Berlin das Fach Kirchenmusik mit dem Abschluß des A-Diploms. 1999 gewann er den „Gottfried-Schreuer-Preis“ für künstlerisches Orgelspiel und Improvisation in Düsseldorf. Seit 2001 ist er Kirchenmusiker der kath. Kirche Heilig Kreuz in Berlin-Wilmersdorf. Seit dem Wintersemester 2003 ist Elsemann Dozent für Liturgisches Orgelspiel und Improvisation am Institut für Kirchenmusik der Universität der Künste Berlin. 2005 legte er das Konzertexamen Orgel Improvisation mit Auszeichnung ab. Seit 2016 unterrichtet er Orgel Improvisation an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Seine musikalische Arbeit wird abgerundet durch eine europaweite Konzerttätigkeit sowie Rundfunk- und CD-Aufnahmen.

der symphonisch französisch-romantischen Orgelmusik. Darüber hinaus studierte er noch Cembalo bei Lajos Rovatkay, einem der Pioniere der Alte Musik-Bewegung. Seine erste hauptamtliche Stelle trat er 1998 - nach einigen nebenamtlichen Beschäftigungen - in Wuppertal an. Seit 2002 ist Joppich Kantor an der Stiftskirche St. Johann in Osnabrück. Dozent am Bischöflichen Kirchenmusikseminar und an der Universität Osnabrück für die Fächer Gregorianik, Deutscher Liturgiegesang, Stimmbildung und Chorleitung. Im Jahr 2011 erfolgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor durch Bischof Dr. Franz-Josef Bode.

Sponsoren ausgeglichen werden können. Am Ende der Konzerte bitten wir jedoch um eine freiwillige, großzügige Spende für die Instandhaltung der Seifert-Orgel, die nach 26 Jahren im Zusammenhang mit der Kirchenrenovierung einer sogenannten „Ausreinigung“ unterzogen werden muss. Bei derartigen Gelegenheiten wird das Instrument, dort wo es möglich ist, auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Experten und alle bislang konzertierende Organisten sind unisono der Auffassung, dass der Umbau der bislang mechanischen Registersteuerung auf eine elektrische Ansteuerung wünschenswert ist. Dies ermöglicht dann die Voreinstellung von Registermischungen in fast beliebiger Anzahl. Nach Abschluß der Arbeiten steht das Instrument dann wieder für Liturgie und Konzert zur Verfügung und kann – vor allem im liturgischen Orgelspiel – breiter und vielfältiger eingesetzt werden, als das bislang der Fall ist. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie diese Maßnahmen. Herzlichen Dank für Ihre finanzielle Unterstützung!



**HOTEL BECKER**

★★★★

*Vita in Balance Spa*



Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle